

## Videokonferenzen mit Mama Erica und Brown

Der wichtigste Teil unserer Arbeit, die regelmäßigen Besuche in Tansania, sind im Moment leider nicht möglich. Denn nur im persönlichen Gespräch lassen sich viele Dinge wirklich besprechen und klären. Mimik und Gestik sind in Tansania manchmal aussagekräftiger als die tatsächliche Antwort.

Nach etlichen Versuchen konnten die technischen Probleme überwunden werden, aber leider sind Videokonferenzen nur in Iringa und Kitwiro möglich; in Kilolo ist die Internetleitung zu schlecht. Vieles läuft, wie in einem Telefonat, sehr sachlich und strukturiert ab, der Fragenkatalog wird abgearbeitet. Bisher haben Judy und Matthias dreimal gemeinsam mit Mama Erica und Brown per Zoom den Alltag in Kilolo besprochen. Die schönsten Momente sind aber immer die, wenn wir ins Plaudern kommen oder Matthias etwas falsch versteht und Mama Ericas Gesicht einen verschmitzten Ausdruck bekommt oder sie ericatisch lacht.

## Neuer Vorstand bei Amani Kinderdorf e.V.

Seit 20 Jahren ist der Verein Amani Kinderdorf e.V. in Tansania aktiv, betreibt zwei Kinderdörfer, unterstützt Schulen und entsendet Freiwillige für ein weltwärts-Freiwilligenjahr. Da ergeben sich immer mal Änderungen im Vorstand. So standen auf der Jahreshauptversammlung 2020, die coronabedingt im Februar 2021 stattfand, wichtige Wahlen an.

Matthias Schmidt, Gründungsmitglied und seit elf Jahren Vorsitzender, stellte sich nicht erneut als Vorsitzender zur Wahl. Das ist ein großer Einschnitt, denn Matthias Schmidt hat den Verein in den vielen Jahren maßgeblich mitgeprägt. Auch Jörg Eule, zuständig für alle baulichen Aktivitäten, beendete sein Engagement. Neue Vorsitzende des Vereins ist nun Marlies Brückner aus Wachtendonk. Neu in den Vorstand gewählt wurde Clemens Scholten aus Geldern.

Im Sinne der Kinder in Tansania freut sich der neue Vorstand auf die weitere partnerschaftliche und erfolgreiche Arbeit des Vereins.

Der ausführliche Bericht zur Jahreshauptversammlung findet sich auf unserer Website unter

<https://www.amani-kinderdorf.de/neuer-vorstand-bei-amani-kinderdorf/>

## Neue Präsidentin in Tansania im Amt

Die Ereignisse in Tansania haben sich überschlagen. Am 28.10.2020 ist der Präsident John Magufuli für eine zweite Amtszeit wiedergewählt worden, am 17.03.2021 ist er nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben. Der Tod wurde durch seine Stellvertreterin Samia Suluhu Hassan bekannt gegeben, die nach der tansanischen Verfassung auch seine Nachfolgerin geworden ist.

Die gebürtig von der zu Tansania gehörenden Insel Sansibar stammende Präsidentin ist die erste Frau, die dieses Amt bekleidet. Und noch eine Premiere feiert Tansania mit ihrer Ernennung als Präsidentin. Nach einem Studium im Bereich öffentlicher Verwaltung wechselte sie an die Universität Manchester, an der sie ein Diplom in Wirtschaftswissenschaften erworben hat. In den folgenden Jahren bekleidete sie verschiedene Stellen in der Regierungspartei Tansanias, Chama cha mapinduzi (CCM), und war zuletzt bis zum Tod Magufulis Vizepräsidentin. Nachdem sich anfänglich einige Politiker\*innen skeptisch zeigten, ob sie der Aufgabe als Präsidentin gewachsen sei, erhält sie mittlerweile großen Zuspruch, auch von der Opposition und von Geistlichen. In ihren ersten Monaten als Präsidentin hat sie bereits einige Veränderungen bewirkt: die Bedrohung durch COVID-19 wird deutlich ernster genommen, freie Stellen an Schulen wurden besetzt und die Pressezensur gelockert. Trotz vieler Neuerungen wird sie jedoch auch einige Strategien ihres Vorgängers übernehmen, besonders im ökonomischen Bereich.<sup>1</sup>

Ein längerer Bericht und die Meinungen dazu von Deo und Gidens, zweier ehemaliger Amani-Kinder, finden sich auf unserer Website: <https://www.amani-kinderdorf.de/neue-praesidentin-im-amt/>



Ehemaliger Präsident John Pombe Magufuli<sup>2</sup>



Präsidentin Samia Suluhu Hassan<sup>3</sup>

[1] <https://www.spiegel.de/ausland/tansania-wer-ist-samia-suluhu-hassan-die-neue-praesidentin-a-19a20405-4cbf-4be7-8652-f0c422c1a19a>

[2] <https://img.chmedia.ch/2021/3/17/0d89b69d-8811-4068-a905-a88b873214f9.jpeg?width=1360&height=850&fit=crop&quality=75&auto=webp>

## Träume auf Eis

Als ich am 4. August letztes Jahr aufwachte, war mein erster Gedanke: „Heute wäre es soweit, heute hätte ich meinen Koffer genommen und wäre nach Tansania abgereist“. Doch die Realität sah leider anders aus.

Und so mussten wir sechs Freiwillige erst einmal unseren Traum von Tansania auf Eis legen. Wir mussten uns alle etwas anderes suchen, ob dies nun eine neue Schreinerstelle war, ein FSJ in der Schule/ im Krankenhaus oder auch schon mit dem Studium beginnen. Unser Alltag unterscheidet sich definitiv von dem Leben, das wir eigentlich geplant hatten.

Wie oft dachte man in einem ruhigen Moment, was wäre, wenn Corona nicht gewesen wäre? Wo wäre ich dann jetzt gerade? Vielleicht in der Schreinerei in Kilolo, oder ich würde mit den Kindern in Kitwiru spielen. Und der Gedanke, dass das auch dieses Jahr für uns nicht möglich sein wird, hinterlässt einen bitteren Geschmack. Aber dennoch wächst die Hoffnung und Freude, dass wir irgendwann alle zusammen nach Tansania reisen können. Auch wenn wir sechs uns erst ein einziges Mal bei unserem Auswahlwochenende getroffen haben, schweißt uns das alles zusammen. Das merkte man auch neulich bei einem gemeinsamen Zoom-Meeting. Wir haben über unsere Situation gesprochen und auch über die Situation vor Ort in Tansania. Und vor allem eine Sache war deutlich, wir wollen weitermachen!

Wir haben uns das Jahr als Generation 20/21 zwar anders vorgestellt, aber es geht weiter! Und auch wir werden irgendwann unseren Koffer nehmen, wie viele Generationen vor uns.

## Amani Kinderdorf e.V. unterstützt Schulen

Die Schulen im Umfeld der Amani Kinderdörfer platzen aus allen Nähten. Unterricht in Klassen mit bis zu 100 Schüler\*innen ist keine Seltenheit. „Auch die Kinder aus den Amani Kinderdörfern leiden unter dieser Situation“, berichtete Clemens Scholten, im Vorstand zuständig für den Bereich Bauen. Um allen bessere Bildungschancen zu ermöglichen, beschloss man daher, diese Schulen zu unterstützen, sofern das Spendenaufkommen es zulässt.

So konnten an der Ipogolo Secondary School in Kitwiru zwei neue Klassenräume gebaut und ein Labor und ein Klassenraum fertiggestellt werden.

Die Situation an der Kilolo Primary School ist ähnlich. 900 Schüler\*innen werden hier unterrichtet. Etwa 30 Kinder kommen aus unserem Kinderdorf Kilolo. Amani hat daher beschlossen, 2021 vier neue Klassenräume zu bauen. Geplant sind zwei freistehende Gebäude, jeweils 18,35m x 7,50m, mit je zwei Klassenräumen. Zusätzlich werden Büros - und Aufenthaltsräume für die Lehrer\*innen im Bestand entstehen.

Für dieses Projekt sucht Amani noch weitere Spender. Vielleicht können Sie / könnt ihr jemanden begeistern, diese Baumaßnahme zu unterstützen. Es käme vielen Kindern zugute.



## Neue Kinder in Kilolo



Fünf Kinder konnten im Kinderdorf Kilolo aufgenommen werden, drei Mädchen und zwei Jungen. Drei von ihnen sind drei bis vier Jahre alt, zwei etwa neun und zwölf. Sie wurden von einem Mitarbeiter des Sozialamts, in einem Fall von einer Ordensschwester gebracht.

Die Eltern der Kinder sind gestorben oder nicht in der Lage sich zu kümmern. Von drei Kindern ist nicht einmal das genaue Alter bekannt. Solche Fälle gab es schon oft. Dann müssen Mama Erica und die Hausmütter schätzen und sie müssen überlegen, in welche Klasse das Kind eingeschult werden könnte. In der Regel sind die Kinder in ihrer Entwicklung verzögert und haben nicht regelmäßig die Schule besucht.

Die Zusammenarbeit mit dem Sozialamt funktioniert in Kilolo sehr gut. Die Mitarbeiter\*innen bringen Kinder, bemühen sich um Informationen zu den Kindern, kontrollieren aber auch sehr genau die Kinderakten. In beiden Kinderdörfern gibt es eine Mitarbeiterin, die diese Kinderakten pflegt. Gemeinsam mit der Dorfleitung, den Hausmüttern und einem Mitglied des Vorstands wird dann einmal jährlich über alle Kinder gesprochen, die Daten werden aktualisiert, und manchmal muss die Entwicklung eines Kindes beraten werden, z. B. ob es besonderen Förderbedarf gibt oder welche Ausbildung möglich wäre.

Es ist der Kern unserer Arbeit. Nach wie vor gibt es in der Region viele Kinder, die in schwierigsten Verhältnissen leben, und Mama Erica war froh, diese Kinder aufnehmen zu können.

## *Grußwort und Vorstellung von Marlies Brückner*

Liebe Freundinnen und Freunde des Vereins Amani Kinderdorf e.V.,

gerne richte ich in meiner neuen Funktion als Vorstandsvorsitzende des Vereins Amani Kinderdorf in diesem Newsletter mein Grußwort an Sie. Ich möchte dieses verbinden mit dem Ausdruck meines Respekts für das Wirken meines Vorgängers Matthias Schmidt: Über mehr als ein Jahrzehnt prägte er die Arbeit des Vereins durch seine besonnene und verbindende Leitung, wobei er großen Wert auf die Achtung der tansanischen Kultur legte. Mit großem Engagement vertrat er den Verein nach außen und pflegte intensiv die Kontakte zu unseren Partner\*innen in Tansania. Dabei wurde er tatkräftig von seiner Frau Petra Schmidt unterstützt. Zusammen hatten beide stets das Wohl der Kinder und ihrer engsten Bezugspersonen, den Hausmüttern, im Blick.

Besonders freuen wir uns darüber, dass Petra und Matthias Schmidt weiterhin die Arbeit des Vorstands unterstützen werden. Dies ist besonders wertvoll in diesen Zeiten des Umbruchs, denn es haben sich in den letzten Wochen und Monaten einige weitere Veränderungen sowohl auf tansanischer als auch auf deutscher Seite ergeben. Erica Mwakalebela (im Bild rechts), die bisherige, von uns sehr geschätzte Leiterin beider Kinderdörfer in Tansania, wird in den nächsten Wochen sukzessive ihre Aufgaben als Dorfleitung in Kilolo an Serafina Chodota (im Bild Mitte, ehemalige Schulleiterin der Kilolo Secondary School) übergeben. Wir sind sehr froh darüber, dass wir mit ihr eine Nachfolgerin finden konnten, die mit pädagogischem Geschick, Einfühlungsvermögen, Durchsetzungskraft und vor allem mit echtem Interesse an dem Wohlergehen der Kinder in die zweifelsohne großen Fußstapfen ihrer Vorgängerin tritt. Sicherlich werden wir im nächsten Newsletter mehr über die Amtsübergabe berichten und vor allem das Wirken Mama Ericas sowie ihre starke Persönlichkeit würdigen.

**Ich möchte mich im Namen aller Kinder der beiden Kinderdörfer, unserer Partner\*innen in Tansania und im Namen des Vorstands sowie aller Unterstützer\*innen des Vereins in Deutschland bei Erica Mwakalebela und Matthias Schmidt bedanken! Asante sana!**

Nun in kurzer Form zu meiner Person: Im Jahr 2012 wurde ich als Beisitzerin in den Vorstand des Vereins Amani Kinderdorf gewählt. Mit viel Freude habe ich die Betreuung der Patenschaften der Kinder in Kitwiro übernommen und mich an der Vorstandsarbeit beteiligt. Zweimal durfte ich auf einer Reise nach Tansania die Atmosphäre in den Kinderdörfern erleben, unsere Partner\*innen vor Ort kennenlernen sowie in die tansanische Kultur „eintauchen“. Von Beginn an hat mich die Pflege der sehr engen und herzlichen Kontakte zu unseren Partner\*innen in Tansania beeindruckt und vor allem der gemeinsame Einsatz aller für das Herzstück unserer Arbeit: Kindern, für die ihre Familien und andere nicht ausreichend sorgen können, die Chance zu geben, sich zu entwickeln und ein eigenverantwortliches Leben zu führen.

Mich stimmt es außerordentlich optimistisch, dass sich inzwischen weitere und vor allem auch jüngere Interessierte aktiv in die Vereinsarbeit einbringen und bereits engagiert Funktionen übernommen haben. Angelika Cramer-Scholz (Patenbetreuung Kilolo), Hannah Goczol und Annika Ballast (ehemalige Freiwillige, Patenbetreuung Kitwiro) und Simone Kambi (Buchhaltung Tansania).

Aus diesem inzwischen sehr umfänglichen Grußwort können Sie hoffentlich entnehmen, dass wir auf einem guten Wege sind: Veränderungen, die begleitet werden von Wissen und Erfahrungen und auch von Mut und Kraft der neuen Generation. Ich freue mich auf die gemeinsame Arbeit!

Mit herzlichen Grüßen

Marlies Brückner



Marlies Brückner und unsere tansanischen Partnerinnen Serafina Chodota und Erica Mwakalebela